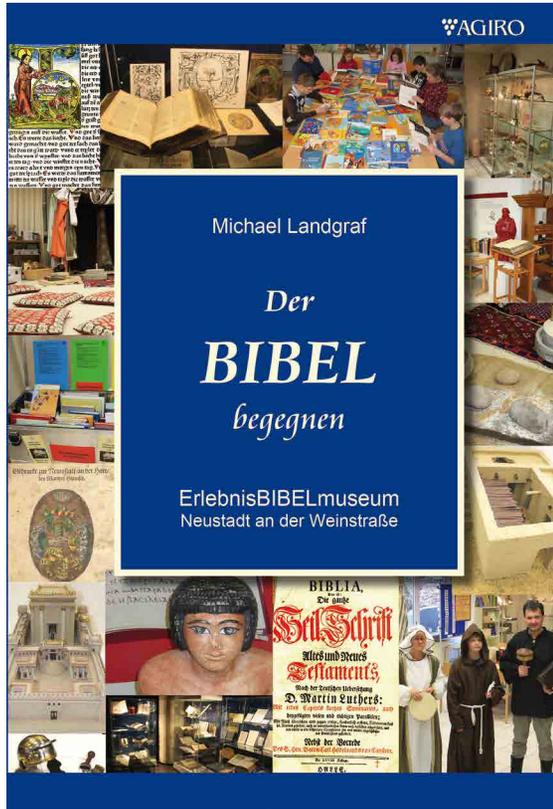


Führer durch die Ausstellung



Der Bibel begegnen.

ErlebnisBIBELmuseum Neustadt an der Weinstraße.

Autor: Michael Landgraf. Neustadt 2012 (Agiro), ISBN 978-3-939233-07-7.

Der Führer dient zur Vor- oder Nachbereitung eines Museumsbesuchs. Er enthält auch Impulse zur weiteren Arbeit mit der Bibel. Einzelbesucher können sich kostenfrei beim Besuch des Bibelhauses ein Exemplar ausleihen und damit die Ausstellung erkunden.

Informationen über den Pfälzischen Bibelverein:

Die Bibel unter die Menschen und ins Gespräch bringen.

100 Jahre Pfälzischer Bibelverein (1915-2015).

Autor: Michael Landgraf. Neustadt 2015

(Agiro), ISBN 978-3-939233-42-8.

ErlebnisBIBELmuseum Neustadt

Stiftstraße 23, 67434 Neustadt

kontakt@bibelverein.de,

www.bibelverein.de

Tel: +49 (0) 63 21 - 8 47 72

Fax: +49 (0) 63 21 - 8 37 12

Konzeption und Leitung:

Michael Landgraf

Geschäftsführung und Anfragen:

Gerd Rieger



Öffnungszeiten des Museums für Einzelbesucher:

Dienstag und Donnerstag, 9.00 Uhr-17.00 Uhr. Weitere Termine und Gruppenführungen nach Vereinbarung.

Das Bibelmuseum kann man durch Mitgliedschaft im Pfälzischen Bibelverein e.V. und durch Spenden unterstützen (Stichwort „Bibelmuseum“).

Bankverbindung (Spendenkonto):

Evangelische Bank Kassel, BIC: GENODEF1EK1

IBAN: DE91 5206 0410 0007 0010 88

Michael Landgraf/Agiro, Februar 2015



Entdecken und Erleben im Bibelhaus Neustadt

Im ErlebnisBIBELmuseum kann man vielfältige **Entdeckungen** machen. Bis zu 5000 Jahre alte Originale zeigen Alltagsgegenstände bis Götterfiguren. Bibeln aus rund 1000 Jahren führen von der Zeit der Handschriften und ersten Bibeldrucke bis zu Bibelausgaben von heute.

Als **Erlebnisort** werden alle Sinne angesprochen. Man kann wie in biblischer Zeit Mehl mahlen, Musik machen oder Spiele ausprobieren, im Mönchsgewand mit Federn schreiben, drucken wie vor 500 Jahren, das Vaterunser in vielen Sprachen hören, am Computer recherchieren oder in aktuellen Bibelausgaben und Kinderbibeln stöbern. Ganzheitlich kann man so der Bibel begegnen – durch Lesen und Sehen, Hören und Staunen, Nachdenken und Ausprobieren, Riechen, Rätseln und Spielen.



Am Anfang der Bibel steht das Erzählen. Das **Erzählzelt** ist daher Ausgangspunkt. Hier kann man in ein Gewand der Nomaden schlüpfen und Bibelgeschichten hören. Im **Skriptorium** und an der **Druckerpresse** erlebt man mit Händen, wie die Bibel lange Zeit mühevoll hergestellt wurde – ob mit Gänsekiel oder mit dem Druckstock.

Viele Fragen werden an **Stationen** geklärt, die an Tischen vorbereitet sind: Welche Bibelausgaben gibt es? In welchen Sprachen ist sie verfasst? Wie zitiert man? Was weiß man über das Leben damals? Der **Bibelbaum** macht deutlich, dass Bibelworte in manchen Lebenslagen Nahrung geben. Man kann sich ein Bibelwort suchen, es auf eine Frucht schreiben und sie dann mitnehmen. Auf Wunsch werden Führungen auch „**gewandet**“ durchgeführt.



Vitrinen beherbergen viele Schätze aus der Geschichte der Bibel. In der **Schatzkammer** sind wertvolle Bibelausgaben zu sehen: Handschriften aus dem Mittelalter, Martin Luthers „Letzte Hand“ (letzte Bibelausgabe von 1545), Neustadter Bibeln (1579 und 1594), historische Kinderbibeln oder frühe Bibelübersetzungen aus Afrika und Asien.

Damit man sich selbst ein Bild machen kann, liegen über 200 **Bibelausgaben und Kinderbibeln** zum Nachschlagen und Lesen bereit.

